

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

metasymphylen

Homöopathisches Arzneimittel □ Mischung zum Einnehmen

Zur Anwendung bei Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss metasymphylen jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist metasymphylen und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von metasymphylen beachten?
3. Wie ist metasymphylen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist metasymphylen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist metasymphylen und wofür wird es angewendet?

metasymphylen enthält eine Kombination homöopathischer Einzelmittel, die sich in ihren Anwendungsgebieten und ihren Arzneimittelbildern sinnvoll ergänzen.

Anwendungsgebiete: Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Sollten Krankheitssymptome während der Anwendung des Arzneimittels fortauern, ist medizinischer Rat einzuholen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von metasymphylen® beachten?

metasymphylen darf nicht eingenommen werden:

- von Alkoholkranken,
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von metasymphylen sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von metasymphylen ist erforderlich:

Aufgrund des Alkoholgehaltes sollten Leberkranke oder Patienten mit Epilepsie metasymphylen nur nach Rücksprache mit ihrem Arzt verwenden.

Kinder: Geben Sie metasymphylen Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Schwangerschaft und Stillzeit: Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: metasymphylen hat bei Einhaltung der empfohlenen Dosierung keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Bitte beachten Sie bei der Einnahme einer höheren Dosierung den Alkoholgehalt von 20 Vol.-%.

Wechselwirkungen von metasymphylen mit anderen Arzneimitteln:

Wechselwirkungen sind bisher nicht bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen von metasymphylen mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Es sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann jedoch durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel abgeschwächt werden.

Wichtige Informationen über sonstige Bestandteile von metasymphylen:

metasymphylen enthält 20 Vol.-% Alkohol und darf daher Alkoholkranken nicht gegeben werden. Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko aufgrund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

3. Wie ist metasymphylen einzunehmen?

Nehmen Sie metasymphylen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 5 Tropfen ein. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 5 Tropfen einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Art der Anwendung:

Am besten nehmen Sie metasympylen in etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten ein.

Zur korrekten Dosierung ist die Flasche beim Tropfen schräg in einem Winkel von etwa 45° zu halten.

Dauer der Anwendung:

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild. Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge metasympylen eingenommen haben, als Sie sollten:

Starke Überdosierung kann zu Schleimhautreizungen des Magen-Darm-Traktes führen. In diesem Fall sollten Sie Ihren Arzt verständigen. Bei Einnahme erheblicher Mengen ist der Alkoholgehalt zu beachten.

Wenn Sie die Einnahme von metasympylen vergessen haben:

Wenn Sie die rechtzeitige Einnahme von metasympylen vergessen haben, holen Sie die Einnahme sobald wie möglich nach und kehren Sie dann zu Ihrem normalen Anwendungsrhythmus zurück. Ist dies nicht mehr möglich, fahren Sie fort die Dosierungsanleitung einzuhalten, als hätte die Unterbrechung nicht stattgefunden. Nehmen Sie keine doppelte Dosis.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von metasympylen zu stark oder zu schwach ist oder wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist metasympylen aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Nach Möglichkeit sollte es aber nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder (Fernseher, Computerbildschirme, Mikrowellenherde) gelagert werden, weil diese die Wirkung von metasympylen abschwächen könnten.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:

Sie dürfen metasympylen nicht verwenden, wenn sich ein Bodensatz gebildet hat, der sich durch mehrmaliges Schütteln der Flasche nicht mehr auflöst. Nach dem Öffnen der Flasche ist metasympylen noch 12 Monate haltbar.

6. Weitere Informationen

Was metasympylen enthält:

Die Wirkstoffe sind:

10 g (= 10,3 ml) metasympylen enthalten:

Bryonia Dil. D2	0,5 g
Ferrum sesquichloratum Dil. D2	1,0 g
Hypericum Dil. D3	0,5 g
Mandragora e radice siccata Dil. D6	0,1 g
Stannum metallicum Dil. D8	0,4 g
Symphytum officinale Dil. D6	1,0 g

Die sonstigen Bestandteile sind:

Ethanol 94% (m/m), gereinigtes Wasser.

1 ml entspricht 29 Tropfen.

Wie metasymphylen aussieht und Inhalt der Packung:

metasymphylen ist eine gelb-bräunliche Flüssigkeit und in Braunglasflaschen mit Tropfaufsatz und Kunststoffverschluss enthalten. Wie bei allen Naturstoffpräparaten können gelegentlich Trübungen auftreten, die aber keinerlei Einfluss auf die Wirksamkeit haben.

metasymphylen Mischung ist in Originalpackungen zu 50 ml (N1) und 100 ml (N2) erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

meta Fackler Arzneimittel GmbH

Philipp-Reis-Straße 3

31832 Springe

Telefon: 05041 9440-0

Telefax: 05041 9440-49

E-Mail: kontakt@metafackler.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im August 2013.

Nichtamtlicher Teil der Gebrauchsinformation:

Liebe Patientin, lieber Patient,

in diesem Teil der Gebrauchsinformation haben wir für Sie Informationen zusammengetragen, die das Präparat metasymphylen betreffen und für Sie wissenswert sein könnten. Für weitere Fragen, Anregungen oder zusätzliche Informationen erreichen Sie unsere medizinisch-wissenschaftliche Abteilung während der üblichen Geschäftszeiten telefonisch unter 05041 9440-10, per Fax unter 05041 9440-49 und per E-Mail unter kontakt@metafackler.de.

Wie heißen die Bestandteile von metasymphylen auf Deutsch?

metasymphylen ist ein homöopathisches Komplexmittel, welches pflanzliche (Bryonia, Hypericum, Mandragora e radice siccata, Symphytum officinale) und metallische (Ferrum sesquichloratum, Stannum metallicum) Wirkstoffe in Form homöopathisch zubereiteter Verdünnungen enthält.

Für viele Anwender sind die international gültigen wissenschaftlichen Bezeichnungen der Bestandteile verwirrend, deshalb möchten wir Ihnen die deutschen Bezeichnungen der in metasymphylen enthaltenen Inhaltsstoffe vorstellen:

lateinisch	deutsch
Bryonia	Zaunrübe
Ferrum sesquichloratum	Eisen-(III)-chlorid
Hypericum	Johanniskraut
Mandragora e radice siccata	Alraune
Stannum metallicum	Zinn
Symphytum officinale	Symphytum

Warum ist bei metasymphylen kein konkretes Anwendungsgebiet angegeben?

Bei metasymphylen handelt es sich um ein registriertes Homöopathikum. Bei registrierten homöopathischen Arzneimitteln wird kein Anwendungsgebiet angegeben, weil diese Arzneien bei sehr unterschiedlichen Symptomen und Beschwerdebildern eingesetzt werden. metasymphylen enthält nach Ermessen Ihres Therapeuten genau die Bestandteile, die zu Ihrem Beschwerdebild passen. Möchten Sie Genaueres über die Anwendungsgebiete der einzelnen Bestandteile erfahren, fragen Sie Ihren Therapeuten oder Apotheker.

Im Vergleich zu Lebensmitteln, wie viel Alkohol nimmt man mit etwa 5 Tropfen metasymphylen® zu sich?

Ethanol (Alkohol) ist ein wichtiger Grundstoff zur Herstellung und Konservierung von Naturheilmitteln und ist im Homöopathischen Arzneibuch (HAB) vorgeschrieben. Der Alkoholanteil in metasymphylen beträgt 20 Vol.-%. Das entspricht bei einer 1x-Gabe von 5 Tropfen ca. 0,03 g Alkohol. Alkohol ist ein natürlicher Bestandteil einer Reihe von Lebensmitteln z. B. Fruchtsäfte, Kefir, Mischbrot und Sauerkraut. Mit der normalen Nahrung wird meist bereits mehr Alkohol aufgenommen als mit der bestimmungsgemäßen Einnahme von metasymphylen:

z. B. enthält ein Glas (0,2 l) Apfelsaft ca. 0,6 g–1 g, ein Becher (0,5 l) Kefir ca. 5 g und ein Glas (0,33 l) Bier ca. 10 g Alkohol.

Tipp: Möchten Sie den Alkoholgehalt weiter verringern, tropfen Sie die jeweilige Dosis in ein Glas mit warmem Tee oder Wasser, damit Teile des Alkohols verdunsten.

Kann ich metasymphylen direkt bei Ihnen kaufen?

Da es sich bei metasymphylen um ein registriertes homöopathisches Arzneimittel handelt, ist es nach dem gültigen Arzneimittelgesetz apothekenpflichtig. Ein Direktverkauf ist leider nicht möglich. Aber Sie können metasymphylen in jeder Apotheke auch ohne Rezept erwerben.

Und noch ein wichtiger Hinweis zum Schluss:

Bitte überprüfen Sie vor der ersten Einnahme den Originalitätsverschluss auf seine Unversehrtheit.